

Stadt Schwalbach am Taunus

Bericht zum 31.12.2018 über den Stand des Haushaltsvollzugs

gemäß § 28 GemHVO

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Entwicklung der Erträge und Aufwendungen (Ergebnisrechnung)	1
Finanzhaushalt	2
Liquiditätssituation	2
Finanzielle Perspektiven	2
Anlage 1: Ergebnisrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018	3
Anlage 2: Maßnahmenübersicht mit einem Auszahlungsvolumen von über 50.000 €, vom 01.01.2018 bis 31.12.2018	5
Anlage 3: Übersicht der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen, 4. Quartal 2018	7
Anlage 4: Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit gem. § 28 Abs. 1 GemHVO i.V. mit Muster 22 zur GemHVO	8

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen (Ergebnisrechnung)

Der Stand der Erträge und Aufwendungen sowie der Ein- und Auszahlungen sind in der beigefügten Tabelle 1 über die Haushaltsentwicklung für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 dargestellt.

Die ordentlichen Erträge liegen mit 97 % unterhalb dem Planwert und erreichen eine Gesamtsumme von derzeit 53,3 Millionen €. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass noch nicht alle Abrechnungen für das abgelaufene Jahr erstellt sind. Dies ist insbesondere an den Erträgen aus Kostenersatzleistungen abzulesen, die derzeit nur einen Erfüllungsgrad von 41 % aufweisen. Daher wird mit einer leicht verbesserten Einnahmesituation im Jahresabschluss 2018 gerechnet.

Der Ertrag aus der Gewerbesteuer fiel im zurückliegenden Jahr planmäßig aus. Unerwartete und größere Gewerbesteuerzahlungen, wie sie in den zurückliegenden Jahren zu verzeichnen waren, sind in 2018 nicht erfolgt. Gleichsam entsprachen die Anteile an der Einkommenssteuer und dem Familienleistungsausgleich den prognostizierten Werten, alleine die Umsatzsteueranteile blieben leicht hinter den Erwartungen zurück. Die Erträge aus der Grundsteuer entsprachen in etwa den Planwerten.

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen liegen mit 174 % deutlich oberhalb des Planwertes. Für diese Abweichung sind unterschiedliche Sachverhalte verantwortlich. Zum einen sind hier die Zuweisungen vom Land Hessen aufgrund der gesetzlichen Beitragsfreistellung der Kindergartenkinder seit dem 01.08.2018 ausgewiesen. Zum anderen wurde im Jahr 2018 eine Korrektur der Berechnung des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) anhand von korrigierten Einwohnerzahlen in Höhe von 78 Tausend € vorgenommen. Die Auswirkung der Beitragsfreistellung ist im Zusammenhang mit dem Verzicht auf die Erhebung von Kindergartengebühren zu betrachten, die zu einer Minderung der privatrechtlichen Leistungsentgelte führen.

Die Summe der ordentlichen Aufwendungen liegt mit aktuell 58,6 Millionen € unter dem Planansatz, dies entspricht einer Abweichung von 6 %. Auch hier ist bei der Betrachtung zu berücksichtigen, dass uns noch nicht alle Rechnungen für das Vorjahr vorliegen, so dass sich insbesondere die Sach- und Dienstleistungen noch erhöhen können.

Die Ausschöpfung der Personalkosten liegt bei 93 %, was auf nicht besetzte Stellen zurückzuführen ist. Der geringe ausgewiesene Wert der Versorgungsaufwendungen basiert auf noch nicht durchgeführten Rückstellungsbuchungen. Diese erfolgen mit der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018.

Die Umlageverpflichtungen liegen oberhalb der Planwerte, was darauf zurückzuführen ist, dass die der Berechnung zugrundeliegenden tatsächlich geflossenen Steuereinnahmen höher als prognostiziert ausfielen. Insgesamt wurde der Haushalt im abgelaufenen Jahr mit Umlagen in Höhe von 31,4 Millionen € belastet; somit muss die Stadt Schwalbach etwa 67 % des Steueraufkommens wieder abführen.

Das Finanzergebnis weist für das zurückliegende Jahr einen positiven Saldo in Höhe von 328 Tausend € aus. Geplant wurde hier hingegen mit einem geringen negativen Ergebnis. Das erzielte positive Ergebnis ist überwiegend auf die Verzinsung von Steuernachforderungen zurückzuführen.

Zum 31.12.2018 wird ein vorläufiges, negatives Ergebnis von rund 5 Millionen € ausgewiesen, welches dennoch eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem geplanten Jahresverlust von 7,3 Millionen € darstellt. Somit weist die Stadt Schwalbach, erstmals seit der Umstellung auf die Doppik, sowohl im ordentlichen als auch im außerordentlichen Ergebnis ein Defizit aus.

Finanzhaushalt

Die geleisteten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von über 50.000 € sind in Tabelle 2 ersichtlich. Der Planansatz wurde zum aktuellen Stand zu rund einem Drittel ausgeschöpft, was sicherlich auch an der späten Genehmigung des Haushaltes 2018 liegt, die erst Ende April vorlag. Von den veranschlagten Mitteln für Baumaßnahmen wurde bisher ca. die Hälfte verbraucht, während die Mittel für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden noch nahezu vollständig vorhanden sind.

Das größte Bauvorhaben der letzten beiden Jahre, der Neubau „Kita Am Park“ ist im zurückliegenden Jahr mit der Eröffnung der Einrichtung sowie dem vollständigen Abbruch des alten Gebäudes zum Abschluss gekommen.

Liquiditätssituation

Die Ausstattung der Stadt Schwalbach am Taunus mit flüssigen Mitteln war im gesamten Jahresverlauf 2018 jederzeit ausreichend. Sämtliche Auszahlungen konnten aus vorhandenen Mitteln beglichen werden und es war nicht notwendig, einen Kassenkredit aufzunehmen. Der Bestand an flüssigen Mitteln betrug zum 31.12.2018 rund 78,4 Millionen €, wovon etwas mehr als die Hälfte als Festgeld oder in Sparbriefen angelegt war.

Der Schuldenstand sank gegenüber dem 31.12.2017 um 122.966 € und betrug zum 31.12.2018 1.727.474 €. Die ausgewiesenen Schulden resultieren aus Darlehen im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms (KIP) und des Sonderkonjunkturprogramms. Die Stadt Schwalbach profitiert bei diesen bestehenden Darlehen von den besonderen Konditionen in Form von Zinsvergünstigungen und der Übernahme von Tilgungsleistungen des Bundes oder Landes. Nicht im Schuldenstand enthalten sind die Darlehen des Eigenbetriebes Stadtwerke Schwalbach am Taunus.

Für die Kreis-, Schul- und Solidaritätsumlage sind rund 40,9 Millionen € an flüssigen Mitteln abgegangen, die aus Rückstellungen vergangener Jahre bezahlt wurden. Die Höhe der Rückstellungen für die Umlageverpflichtungen beträgt zum 31.12.2018 etwa 40,2 Millionen €.

Finanzielle Perspektiven

Die finanziellen Aussichten für das Jahr 2019 werden insgesamt verhalten positiv beurteilt. Zum einen ist derzeit eine leichte Eintrübung der Konjunktur zu beobachten, was sich auch in der Stadt Schwalbach in Form von verminderten Steuereinnahmen negativ auswirken könnte. Zum anderen steht der Brexit unmittelbar bevor, ohne dass zum jetzigen Zeitpunkt der Rahmen und damit verbunden, auch die daraus hervorgehenden Konsequenzen, ersichtlich sind. Beim Blick auf den Zinsmarkt gibt es aktuell keinen Anlass auf Hoffnung zu einer anstehenden Zinswende. In Kombination mit dem Wegfall der freiwilligen Einlagensicherung durch den Bundesverband deutscher Banken seit dem 01.10.2017 gestaltet sich eine sichere und zugleich verlustfreie Anlage unserer liquiden Mittel als immer schwieriger.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen

Die im vierten Quartal 2018 bewilligten/geleisteten überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Hessische Gemeindeordnung (HGO) sind als Anlage dargestellt.

Anlage 1: Ergebnisrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Nr.	Beschreibung	HH-Ansatz	Ertrag/Aufwand	Abweichung	Ausschöpfung	Bemerkungen
100	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.003.772,00 €	829.004,25	-174.767,75	83%	
200	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.795.880,00 €	2.718.024,20	-77.855,80	97%	
300	Kostensatzleistungen und -umlagen	1.485.017,00 €	610.080,10	-874.936,90	41%	
400	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen					
500	Steuern und ähnliche Abgaben	47.631.500,00 €	46.895.660,70	-735.839,30	98%	
501	<i>Gewerbesteuer</i>	31.200.000,00 €	30.776.078,25	-423.921,75	99%	Ist-Aufkommen bis 31.12.2018
502	<i>Grundsteuer B</i>	1.900.000,00 €	1.872.868,14	-27.131,86	99%	Ist-Aufkommen bis 31.12.2018
503	<i>Gemeindeanteil aus der Einkommensteuer</i>	10.690.000,00 €	10.610.044,13	-79.955,87	99%	
504	<i>Übrige Steuern</i>	3.841.500,00 €	3.636.670,18	-204.829,82	95%	
600	Erträge aus Transferleistungen	721.000,00 €	721.776,01	776,01	100%	
700	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	375.847,00 €	655.387,33	279.540,33	174%	
800	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	412.219,00 €	358.956,88	-53.262,12	87%	
900	Sonstige ordentliche Erträge	504.477,00 €	518.364,20	13.887,20	103%	
1000	Summe der ordentlichen Erträge	54.929.712,00 €	53.307.253,67	-1.622.458,33	97%	
1100	Personalaufwendungen	10.676.300,00 €	9.891.071,04	-785.228,96	93%	
1200	Versorgungsaufwendungen	965.890,00 €	592.750,79	-373.139,21	61%	
1300	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.448.107,00 €	7.812.371,01	-2.635.735,99	75%	
1400	Abschreibungen	3.116.100,00 €	2.969.672,23	-146.427,77	95%	
1500	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	7.164.050,00 €	5.928.262,70	-1.235.787,30	83%	
1600	Steueraufwendungen und gesetzliche Umlageverpflichtungen	29.875.000,00 €	31.446.846,84	1.571.846,84	105%	Umlagen errechnet nach FAG
1601	<i>Kreisumlage</i>	13.956.000,00 €	14.059.919,00	103.919,00	101%	
1602	<i>Schulumlage</i>	5.738.000,00 €	6.292.697,00	554.697,00	110%	
1603	<i>Gewerbesteuerumlage</i>	6.062.000,00 €	6.648.654,91	586.654,91	110%	
1604	<i>Solidaritätsumlage</i>	3.970.000,00 €	4.323.654,00	353.654,00	109%	
1605	<i>andere Umlagen</i>	149.000,00 €	121.921,93	-27.078,07	82%	
1700	Transferaufwendungen					
1800	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.810,00 €	7.226,54	416,54	106%	
1900	Summe der ordentlichen Aufwendungen	62.252.257,00 €	58.648.201,15	-3.604.055,85	94%	
2000	Verwaltungsergebnis (1000-1900)	-7.322.545,00 €	-5.340.947,48	1.981.597,52		

Nr.	Beschreibung	HH-Ansatz	Ertrag/Aufwand	Abweichung	Ausschöpfung	Bemerkungen
2100	Finanzerträge	147.575,00 €	413.361,85	265.786,85	280%	
2200	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	162.990,00 €	85.397,87	-77.592,13	52%	
2300	Finanzergebnis (2100-2200)	-15.415,00 €	327.963,98	343.378,98	-2.128%	
2400	Ordentliches Ergebnis (2000+2300)	-7.337.960,00 €	-5.012.983,50	2.324.976,50		
2500	Außerordentliche Erträge	8.002,00 €	109.088,27	101.086,27	1.363%	
2600	Außerordentliche Aufwendungen	- €	135.087,63	135.087,63		
2700	Außerordentliches Ergebnis (2500-2600)	8.002,00 €	-25.999,36	-34.001,36		
2800	Geplantes Jahresergebnis (2400+2700)	-7.329.958,00 €	-5.038.982,86	2.290.975,14		
3000	Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Invest.beiträgen	395.681,00 €	785.124,41	389.443,41	198%	
3100	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	1,00 €	12.549,00	12.548,00	1.254.900%	
3200	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	135.635,00 €	139.921,63	4.286,63	103%	
3210	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	135.635,00 €	139.921,63	4.286,63	103%	
3300	Summe investive Einzahlungen	531.317,00 €	937.595,04	406.278,04	176%	
3400	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. AV	12.945.500,00 €	4.123.371,40	-8.822.128,60	32%	
3410	davon: Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.490.000,00 €	21.805,56	-4.468.194,44	0%	
3420	davon: Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.953.700,00 €	3.440.429,45	-3.513.270,55	49%	
3430	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	722.000,00 €	10.390,91	-711.609,09	1%	
3440	davon: Vermögensgegenstände oberhalb der Wertgrenze	779.800,00 €	650.745,48	-129.054,52	83%	
3500	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	31.000,00 €	546.886,72	515.886,72	1.764%	
3510	davon: Auszahlungen für die Gewährung von Krediten		0,00			
3600	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit (3300-3400-3500)	-12.445.183,00 €	-3.732.663,08	8.712.519,92	30%	
3700	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Invest. u. Invest.-Förderungs m.	0,00	0,00	0,00		
3800	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Invest. u. Invest.-Förderungs m.	123.125,00 €	122.965,86	-159,14	100%	
3900	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (3700-3800)	-123.125,00 €	-122.965,86	159,14	100%	

Anlage 2: Maßnahmen mit einem Volumen von über 50.000 €, 01.01.2018 bis 31.12.2018

Planungsstelle	Beschreibung	HH-Mittel	Sollbuchungen
1.11.10.08/6000.843831	Auszahlung für den Erwerb von Vermögensgegenständen	109.793,67	29.684,65
1.11.10.11/0800.843831	IT-Ausstattung	69.000,00	13.824,11
1.11.10.13/6000.843831	Auszahlung für den Erwerb von Vermögensgegenständen	175.000,00	140.342,96
1.11.10.14/0700.841821	Grundstücksverkehr	2.990.000,00	22.809,32
1.12.60.01/0204.843831	Digitalfunk	115.000,00	43.671,25
1.12.60.01/1018.842851	Erweiterungsbau Feuerwehrrätehaus	1.360.859,11	58.675,92
1.12.60.01/6002.843831	Tanklöschfahrzeug	442.027,00	149.418,44
3.36.11.01/6000.843831	Auszahlung für den Erwerb von Vermögensgegenständen	88.000,00	3.509,51
3.36.11.02/1021.842851	Errichtung Holzständerbau SKH GSS I	1.680.000,00	0,00
3.36.50.05/5008.842851	Anteil Stadt Neubau Kita Am Park	3.905.378,19	2.152.461,15
3.36.50.05/5015.840818	Investitionszuschuss Küche Kita Mittendrin (ev. Limesgemeinde)	162.000,00	952,00
3.36.50.05/5017.840818	Zuschuss Kita St. Pankratius	560.000,00	0,00
3.36.50.05/6009.843831	Einrichtung Kita Am Park	105.000,00	104.252,70
3.36.60.04/6000.843831	Auszahlung für den Erwerb von Vermögensgegenständen	103.434,21	109.761,20
4.42.40.01/3024.842853	Tribünenanlage Limesstadion	189.477,66	11.195,52
4.42.40.01/3049.842853	Lärmschutzwand Limesstadion	300.000,00	0,00
4.42.40.02/2027.842852	Nacharbeiten Eingangs-u. Hauptdach Naturbad	160.000,00	11.517,12
4.42.40.02/3023.842853	PV-Anlage Funktionsgebäude Naturbad	150.000,00	0,00
5.54.10.01/1019.842851	Aufzug Avrilléstraße	80.000,00	1.062,67
5.54.10.01/1020.842851	Treppenanlage Parkplatz Wilhelm-Leuschner-Straße	125.000,00	2.645,75
5.54.10.01/2026.842852	Umbau innere Verkehrserschließung am Kronberger Hang	3.400.000,00	85.722,93
5.54.10.01/2030.842852	Grundhafte Sanierung Friedrich-Ebert-Str. z. Brücke/Tankstelle	701.271,36	0,00
5.54.10.01/2104.842852	Verlängerung Sossenheimer Weg	80.000,00	2.267,45
5.54.10.01/2105.842852	Komplettsanierung Gartenstraße	80.000,00	3.633,00
5.54.10.01/2106.842852	Komplettsanierung Adlerstraße + teilweise Spechtstraße	505.000,00	2.996,42
5.54.10.01/2107.842852	Komplettsanierung Am Schollengarten	600.000,00	4.685,04
5.54.10.01/2108.842852	Ausbau Fußweg entlang der L 3015/Auszahlung	150.000,00	0,00
5.54.10.01/3035.842853	Barrierefreie Bushaltestellen/Auszahlung	868.782,96	311.421,41
5.54.10.01/3037.842853	Unterer Marktplatz (investiv)	300.000,00	25.465,05

Planungsstelle	Beschreibung	HH-Mittel	Sollbuchungen
5.54.10.01/3050.842853	Videoschutzanlage Marktplatz	385.000,00	428.006,58
5.54.60.01/3048.842853	Gebäudefunkanlage Tiefgarage	130.000,00	0,00
5.54.60.01/3051.842853	Videoschutzanlage Parkdeck und Tiefgarage	190.000,00	0,00
5.55.30.01/3046.842853	Ergänzung Urnenwürfelwand Waldfriedhof	60.000,00	23.723,84
5.57.30.05/3020.842853	Einrichtung einer City-Toilette im alten Ort	106.000,00	71.027,07
6.61.20.01/0191.846921	Auszahlung Tilgung Investitionskredite an Land	66.500,00	63.123,69

Anlage 3

Im vierten Quartal 2018 wurden folgende überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Hessische Gemeindeordnung (HGO) bewilligt/geleistet:

Finanzhaushalt

	Planungsstelle	Produktbezeichnung	Maßnahme	Betrag/Euro
1)	5.55.30.01/6000.843831	Friedhöfe	Anschaffung bewegliches Anlagevermögen	8,94 €

Ergebnishaushalt

	Planungsstelle	Produktbezeichnung	Maßnahme	Betrag/Euro
1)	1.11.10.05.686100	Öffentlichkeitsarbeit	Anzeigen, Sonderseiten	2.000,00 €
2)	4.42.40.01.712800	Stadion und Sportplätze „Hinter der Röth“	Wasserschaden	1.500,00 €
3)	1.11.10.05.687100	Öffentlichkeitsarbeit	Messebesuch Herbst 2018 / Präsentartikel	6.200,00 €

Begründung:

Finanzhaushalt

	Planungsstelle	Produktbezeichnung	Maßnahme	Betrag/Euro
1)	5.55.30.01/6000.843831	Friedhöfe	Anschaffung bewegliches Anlagevermögen	8,94 €

Die Mittel reichen nicht aus, um die Investition (Anschaffung eines neuen Laubbläusers) auszahlen zu können. Die Mehrkosten i.H. von 8,94 € können aus dem Budget gedeckt werden.

Beschluss der Bürgermeisterin vom 19.11.2018.

Ergebnishaushalt

	Planungsstelle	Produktbezeichnung	Maßnahme	Betrag/Euro
1)	1.11.10.05.686100	Öffentlichkeitsarbeit	Anzeigen, Sonderseiten	2.000,00 €

Aufgrund der im ersten Halbjahr des Jahres 2018 durchgeführten Seniorenbefragung musste, um die Beteiligung zu fördern, eine ganze Reihe zusätzlicher Anzeigen geschaltet werden. Diese Mehrausgaben werden durch Minderausgaben im Ergebnishaushalt beim Konto 5.57.10.01.686100 gedeckt.

Beschluss der Bürgermeisterin vom 03.01.2019.

	Planungsstelle	Produktbezeichnung	Maßnahme	Betrag/Euro
2)	4.42.40.01.712800	Stadion und Sportplätze „Hinter der Röth“	Wasserschaden	1.500,00 €

Die Mittel reichen nicht aus, da im Jahr 2018 durch einen Wasserschaden Mehrausgaben entstanden sind. Um die restliche Bewirtschaftungspauschale in Höhe von 6.740,00 € für das IV. Quartal 2018 auszahlen zu können, fehlen im Budget 1.196,16 €.

Diese Mehrausgaben werden durch Minderausgaben im Ergebnishaushalt bei der Buchungsstelle 3.36.50.05.712800 gedeckt.

Beschluss der Bürgermeisterin vom 08.01.2019.

	Planungsstelle	Produktbezeichnung	Maßnahme	Betrag/Euro
3)	1.11.10.05.687100	Öffentlichkeitsarbeit	Messebesuch Herbst 2018 / Präsentartikel	6.200,00 €

Die im Haushalt für das Jahr 2018 veranschlagten Mittel reichen nicht aus, da anlässlich eines Messebesuches im Herbst 2018 Präsentartikel (Einkaufstaschen und Rucksäcke) zu einem günstigen Preis erworben werden konnten, deren Kauf eigentlich für Beginn des Jahres 2019 vorgesehen war.

Die Mehrausgaben werden durch Minderausgaben im Ergebnishaushalt bei der Buchungsstelle 5.57.10.01.610010 gedeckt.



Beschluss der Bürgermeisterin vom 10.01.2019.

Anlage 4 zum Bericht den Stand des Haushaltsvollzugs zum 31.12.2018

. Im Gegenzug dazu werden aufgrund des Verzichts der Erhebung von Kindergartengebühren, ebenfalls ab dem 01.08.2018, verminderte Einnahmen im Bereich der privatrechtlichen Leistun

Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

gem. § 28 Abs. 1 GemHVO i.V. mit Muster 22 zur GemHVO

	Haushaltsplan			Jahreshochrechnung		
	Betrag	Statuspunkte	Gewichtung	Betrag	Statuspunkte	Gewichtung
Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner	-475,81 €	0,00		-279,02 €	0,00	
Ist bei einem geplanten Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis ein Ausgleich des Defizits durch die Inanspruchnahme der ordentlichen Rücklage nach § 92 Abs. 4 Nr. 2 HGO beim Jahresabschluss geplant?	ja	33,75	45%	ja	33,75	45%
Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses je Einwohner (zum 31.12.2017)	4.202,63 €	5,00	5%	4.556,65 €	5,00	5%
Kumulierte ordentliche Ergebnisse zum 31.12. 2017			10%			10%
Bestand an Eigenkapital per 31.12.2016 je Einwohner <small>(letzter beschlossene Jahresabschluss)</small>	5.398,69 €	5,00	5%	5.398,69 €	5,00	5%
Höhe der Kassenkreditverbindlichkeiten (Kernverwaltung und Sondervermögen) je Einwohner zum 31.12.2017	0,00	10,00	10%	0,00	10,00	10%
Differenz je Einwohner aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung	-1.430,47 €	0,00	25%	-1.108,86 €	0,00	25%
Summe und Status		 53,75	100%		 53,75	100%